



# Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin XXI. Wahlperiode

Ursprung: Antrag  
Ursprungsinitiator: CDU, Oegel, Markus

Drs. Nr.: 1783/XXI  
TOP Nr.:

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
14.05.2025	BVV	BVV/039/XXI	

## Antrag

### Einwendungen Nagel

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

In Ausübung ihrer Kontrollrechte nach § 17 Abs.1 Bezirksverwaltungsgesetz erhebt die BVV Einwendungen gegen die Führung der Geschäfte durch das Bezirksamt, namentlich gegen Bezirksstadträtin Sarah Nagel.

Begründung: Bezirksstadträtin Sarah Nagel hat ohne die erforderliche Abstimmung im Bezirksamtskollegium und unter Missachtung der ihr obliegenden Neutralitätspflicht den damit allein von ihr zu verantwortenden "Bericht zu rechtsextremen Aktivitäten in Neukölln" veröffentlicht.

Neben methodischen Mängeln sind zahlreiche darin enthaltene Äußerungen inhaltlich falsch, werden durch die BVV ausdrücklich nicht geteilt und sind nach geltender Rechtsprechung ein Verstoß gegen den Grundsatz der Organtreue sowie gegen das dem Bezirksamt als Organ der Exekutive auferlegte Neutralitätsgebot.

Besonders abzulehnen sind nur beispielhaft die folgenden Aussagen:

1. "Es gibt in Neukölln ein Milieu, in dem Nazis, Fußball-Hooligans, AfD'ler bis hin zu konservativen Akteuren zusammenkommen. Das ist etwas, was Neukölln und insbesondere Süd-Neukölln weithin auszeichnet." (Seite 45)
2. "[...] Unfähigkeit und mangelnde Tatkraft der Sicherheitsbehörden, sich dem rechten Terror gegen zivilgesellschaftliche Akteure anzunehmen". (Seite 49)
3. "Das Polizeiversagen darf nicht unter den parlamentarischen Teppich gekehrt werden." (Seite 51)
4. "Die Abschaffung des Verfassungsschutzes muss mit Nachdruck betrieben werden. Alle Aussagen im Untersuchungsausschuss belegen, dass diese Institution keinen Beitrag zur Aufklärung des Neukölln-Komplexes geleistet hat oder je leisten wird." (Seite 53)
5. "Daher setzt sich die Initiative für die Forderung nach radikaler Reduktion des Polizeiapparates ein." (Seite 53)
6. "Im Fall der Untersuchungen zum Mord an Burak stellte sich heraus, dass die Ermittlungen chaotisch, halbherzig, schlecht dokumentiert und über Jahre von der Staatsanwaltschaft unkontrolliert waren." (Seite 53)

Diese und andere abzulehnenden Passagen werden nicht dadurch relativiert, dass sie durch externe Akteure vorgetragen werden. Das Bezirksamt hat sie sich durch die kritik- und einordnungsfreie Veröffentlichung zu eigen oder jedenfalls zurechenbar gemacht.

Der dadurch entstandene Schaden für das Bezirksamt Neukölln ist noch nicht zu ermessen. Mit der Missbilligung dieses Alleingangs der Bezirksstadträtin Sarah Nagel durch die BVV soll damit auch ein Signal an die Männer und Frauen der Berliner Sicherheitsbehörden gesendet werden, dass die BVV Neukölln hinter ihnen steht und diese unzutreffende Verunglimpfung ihrer Arbeit, ihrer Motive und ihrer Person rundweg ablehnt.

Die BVV fordert das Bezirksamt gleichzeitig auf, bei der Wahl seiner Partner sorgsamer vorzugehen. Die Beteiligung von Gruppierungen, die extremistische Akteure in ihren Reihen dulden oder systematisch Wahlplakate demokratischer Parteien zerstören, ist inakzeptabel.

Unabhängig von der zu missbilligenden Vorgehensweise der Bezirksstadträtin Nagel bekennt sich die BVV uneingeschränkt zum Kampf gegen politisch motivierte Gewalt sowie verfassungsfeindliche und extremistische Bestrebungen und bekräftigt, dass der Rechtsextremismus zu den größten Bedrohungen der freiheitlich demokratischen Grundordnung zählt. Wer sich, ohne selbst extremistische Ziele zu verfolgen oder solche Methoden anzuwenden gegen Extremismus engagiert, wird zu jeder Zeit auf die Unterstützung der demokratischen Mitte Neuköllns zählen können.

Berlin-Neukölln, den 14.05.2025

CDU, Herr Oegel, Markus

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

<b>Abstimmungsverhalten:</b>		<b>CDU</b>	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>Die Linke</b>	<b>AfD</b>	<b>Frklose</b>
<input type="checkbox"/> über Konsensliste	<b>JA</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<b>NEIN</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>ENTH.</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Ergebnis:</b>							
<input type="checkbox"/> beschlossen mit Änderung		<input type="checkbox"/> Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> gewählt	
<input type="checkbox"/> zurückgezogen		<input type="checkbox"/> vertagt		<input type="checkbox"/> gegenstandslos			
<input type="checkbox"/> überwiesen in den Ausschuss für _____		(federführend)					
<input type="checkbox"/> zusätzlich in den Ausschuss für _____							
<input type="checkbox"/> beantwortet	<input type="checkbox"/> schriftlich						
<input type="checkbox"/> GB I/BzBm	<input type="checkbox"/> GB II/BiKuSport	<input type="checkbox"/> GB III/Ord	<input type="checkbox"/> GB IV/StadtUmVer	<input type="checkbox"/> GB V/SozGes	<input type="checkbox"/> GB VI/Jug		